

HEUTE  
MIT DER  
BEILAGE



IN IHRER  
HZ

# Hersfelder Zeitung

unabhängig · lokal · weltoffen

www.hersfelder-zeitung.de

Dienstag, 19. Oktober 2021

Hessischer Bote seit 1763

Nr. 244 | H 3701 | 2,20 Euro



14°  
9°

Wolbig, dann Regen

Hochdruck bringt uns ruhiges  
herbstliches Wetter.

## Buchpreis geht an Rávik Strubel

Antje Rávik Strubel hat gestern Abend den mit 25 000 Euro dotierten Deutschen Buchpreis erhalten. Ihr Roman „Blaue Frau“ behandle das Thema



Antje Rávik  
Strubel  
Schriftstellerin

einer Vergewaltigung „mit existenzieller Wucht und poetischer Präzision“, so die Jury. dpa FOTO: DPA



## Bahnhof mit Geschichte: Ausstellung in Bebra öffnet im November

Seit gut drei Jahren wird im Inselgebäude geplant und gearbeitet, jetzt ist es soweit: Die neue Dauerausstellung „Bahnhof Bebra – Knotenpunkt im Kaiserreich, Grenzstation im Kalten Krieg“ soll am 7. November feierlich eröffnet werden.

Die Installation richtet sich nicht nur an Eisenbahn-Fans, verspricht Stadtentwicklungschef Stefan Pruschwitz. Unser Foto zeigt ihn mit einem aufwendig restaurierten Wagen für den Verkauf am Zugfenster, der zur

Zeit der innerdeutschen Teilung auch oft mit Apfelsinen für Reisende aus dem Osten bestückt war. Wir haben vorab Eindrücke im Inselgebäude gesammelt, das derzeit noch eine Baustelle ist. cig FOTO: CLEMENS HERWIG » SEITE 2

## Corona: Zahlen im Landkreis steigen wieder

Hersfeld-Rotenburg – 123 Menschen im Kreis Hersfeld-Rotenburg sind derzeit nach Angaben des Gesundheitsamtes mit dem Coronavirus infiziert – so viele waren es zuletzt Ende August. Allein am Montag meldete das Amt 21 Neuinfizierte im Alter zwischen acht und 63 Jahren.

Auch die Sieben-Tage-Inzidenz steigt langsam wieder. Laut Robert-Koch-Institut (RKI) lag der Wert am Montag bei 39,9. Die niedrigste Inzidenz in Hessen meldet das RKI für den benachbarten Werra-Meißner-Kreis (10,0), die meisten Corona-Fälle binnen einer Woche hat der Kreis Groß Gerau (90,6).

In Hersfeld-Rotenburg entfallen die meisten Infektionen aktuell auf Heringfen (25), Bad Hersfeld (22), Philippsthal (17) und Bebra (15). In den Krankenhäusern werden sechs Covid-Patienten versorgt, davon einer auf der Intensivstation. ses » SEITE 2

ANZEIGE

Tanja Steinbach strickt im TV  
**Tolle Wolle im  
3. OG  
sauer.**  
Breitenstraße 9 • 36251 Bad Hersfeld  
www.mode-sauer.de

SPORT

## Sportstadt Magdeburg lässt aufhorchen

Die Sportler aus Magdeburg haben aktuell einen Lauf. Während der SC Magdeburg die Tabelle der Handball-Bundesliga anführt, steht der 1. FC Magdeburg auf Platz eins der 3. Fußball-Liga. Wir blicken auf die Sportstadt Magdeburg und ihre erfolgreichen Athleten.

WIRTSCHAFT

## Dieselpreis auf Rekordhöhe

Die Fahrt zur Tankstelle wird für Millionen Autofahrer von Woche zu Woche schmerzhafter. Diesel ist in Deutschland inzwischen so teuer wie nie. Im bundesweiten Tagesdurchschnitt lag der Preis am Sonntag bei 1,555 Euro pro Liter, wie der ADAC am Montag mitteilte. Damit übertraf er den bisherigen Rekord vor dem 26. August 2012 minimal. Die Spritpreise steigen seit Monaten. Treiber ist vor allem der Ölpreis. dpa



4 194875 602202  
Abo-Service: 0800-2264453  
(kostenlos)

# Stark für Vielfalt im Landkreis

## Initiative zeichnet erstmals Projekte im ländlichen Raum aus

VON MAJA YÜCE  
UND CHRISTOPHER ZIERMANN

Hersfeld-Rotenburg – Spangenberg will es werden und Melungen auch: „Kommune der Vielfalt“. Aus dem Landkreis Hersfeld-Rotenburg gibt es allerdings noch keine Bewerber. Bewerben können sich alle Kommunen, die sich mit Hilfe von Vereinen, Organisationen und Kirchengemeinden für ein tolerantes, respektvolles und diverses Miteinander einsetzen.

Erstmals zeichnet jetzt die Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“ zusammen mit dem Regierungspräsidium Kassel Kommunen aus, die sich im ländlichen Raum für gelebte Vielfalt stark machen. Und das bedeutet, alle Städte und Gemeinden im Kreis haben die Chance, für ihre Projekte neben Anerkennung auch Geld zu bekommen.

Beim Preis „Kommune der Vielfalt“ geht es um mehr als ums Geld, sagt Dagmar Krauß von „Offen für Vielfalt“. Indem sie online auf der „Landkarte der Vielfalt“ abgebildet werden, sind die Teilnehmer Inspiration für weitere Projekte. Die Städte und Gemeinden spielen eine Schlüsselrolle, wenn es darum geht, Teilhabe und Zusammenarbeit zu gestalten. Außerdem sollen die Vielfalts-Kommunen besser vernetzt werden – um neue Projekte



Dagmar Krauß  
Offen für Vielfalt

zu entwickeln, die zeigen, dass es im Kreis und darüber hinaus keinen Platz für rechte Hetze, Diskriminierung und Intoleranz gibt.

## Bewerbung bis Ende Oktober möglich

Vereine, Initiativen, Organisationen und Kirchengemeinden können sich mit ihrer jeweiligen Kommune für den Preis „Kommune der Vielfalt“ bewerben. Insgesamt stehen 28 000 Euro zur Verfügung. Teilnahmeschluss: 31. Oktober. Der Wettbewerb wird von der Bundeszentrale für politische Bildung unterstützt. Die Gewinner werden Anfang Dezember ausgezeichnet. may **Weitere Informationen:** per E-Mail an kontakt@offenfuervielfalt.de oder offenfuervielfalt.de

STANDPUNKT

## Überlastete Ämter, versammelnde Wahlen Das Chaos hat einen Namen: Berlin

VON JAN SCHLÜTER



werden. Dass beim Bau des neuen Flughafens BER so ziemlich alles daneben ging, was daneben gehen konnte, ist bekannt und weitgehend Geschichte. Dass aber die Verwaltungen der Stadt mit ihrem üblichen Geschäft nicht klarkommen, ist skandalös. Über Jahre musste gespart werden, dann kam der Zuwanderungsboom. Die Hauptstadt versank im bürokratischen Alltag.

Die verschlafene Digitalisierung verschärfte die Lage. Nur langsam berappeln sich die Ämter wieder. Ein Grundproblem sind die vielen Zuständigkeiten, insbesondere das System der Berliner Bezirke, die auf ihre Eigenständigkeit bestehen. Da kann es passieren, dass scheinbar banale Bürgeranfragen monatelang hin- und hergereicht werden, ohne dass es zu einem Ergebnis kommt.

Richtig versammelt hat Berlin den Wahl-Sonntag Ende September, als in der Hauptstadt nicht nur ein neuer Bundestag gewählt wurde, sondern auch Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus stattfanden sowie über einen Bürgerentscheid zur Enteignung großer Wohnungsgesellschaften abgestimmt wurde. Die Liste der Verfehlungen (von nicht vorhandenen Wahlunterlagen bis zu vertauschten Stimmzetteln) ist lang. Nach heutigem Stand ist eine Wahlwiederholung in zwei Berliner Kreisen nicht ausgeschlossen.

Unverständnis und Frust der Berliner sind riesengroß. Und was geschieht nun? Es geht mit Rot-Rot-Grün weiter, dieses Mal als Variante Rot-Grün-Rot. Det is Balin!

## 17-Jährige in Cantus sexuell belästigt

Hersfeld-Rotenburg – Eine 17 Jahre alte Jugendliche aus Flieden ist am vergangenen Samstagmorgen in einer Cantusbahn auf der Fahrt von Fulda nach Kassel sexuell belästigt worden.

Ein bisher unbekannter Mann, der am Bahnhof in Bad Hersfeld zugestiegen war, soll angedeutet haben, die Jugendliche vergewaltigen zu wollen. Ein Fahrgast, der die Belästigung der 17-Jährigen mitbekommen hatte, kümmerte sich auf der weiteren Fahrt bis zum Hauptbahnhof in Kassel um die Jugendliche. Der mutmaßliche Täter war am Bahnhof in Bebra ausgestiegen.

Die Bundespolizei hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet weitere Zeugen um Hinweise unter Telefon 0 56 1/81 610 oder online über www.bundespolizei.de.

Ebenfalls gesucht wird der Mann, der sich im Zug um die 17-Jährige aus Flieden gekümmert hatte. rey

## Startschuss für Hallenbau im Gewerbegebiet

Hönebach – Das Gewerbegebiet Mackenrotscher Garten an der A 4 bei Wildeck-Hönebach hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Schon 2004 gab es erste Anregungen, auch in Hönebach ein Gewerbegebiet zu schaffen. Nun ist der Startschuss für die Bebauung des südlichen Teils der Gewerbefläche gefallen. Die Turnkey Solutions GmbH mit Sitz in Gießen hat die Fläche gekauft.

Der Investor lässt eine Halle bauen, die dann an einen Logistiker vermietet oder verkauft werden soll. Die Halle, die etwa 14 500 Quadratmeter groß werden soll, besteht aus zwei Teilen, die unterschiedlich genutzt werden können. dup » SEITE 4